

Laue Nächte und heiße Tage - Energiespartipps für den Sommer

Hamburg (OTS) - Anmoderationsvorschlag:

Ist der Sommer richtig heiß, laufen auch bei uns Deutschland Klimaanlage, Ventilatoren und Kühlschränke auf Hochtouren. Allerdings nicht überall, denn laut einer aktuellen Umfrage im Auftrag des IT- und Energie-Unternehmens LichtBlick achten immerhin viele Deutsche selbst bei subtropischen Temperaturen noch darauf, Energie zu sparen. Oliver Heinze berichtet.

Sprecher: Neun von zehn Deutschen sind doch tatsächlich der Meinung, dass man auch im Sommer richtig viel Energie sparen kann, sagt Ralph Kampwirth von LichtBlick.

O-Ton 1 (Ralph Kampwirth, 0:34 Min.): "Ja, wir waren selber ganz überrascht. Natürlich nicht so wie im Winter bei Licht und Heizung, dafür aber bei anderen Themen, bei Verwendung des Kühlschranks, Klimaanlage, Ventilatoren. Und was auch ganz interessant ist: Dreiviertel der Befragten wissen auch ganz genau, mit welchen Tricks sie ihre Räume nachhaltig und energieeffizient kühl halten können. Da ist natürlich gut, im Grunde nachts zu kühlen, die Fenster aufzumachen und tagsüber dann eben am besten morgens schon die Vorhänge zuziehen. Rollos und Rollläden runter, gerade da, wo die Sonne so direkt drauf scheint, an der Südseite eben. Und dann die Fenster auch zuzulassen, damit die Wärme eben draußen bleibt."

Sprecher: Aber auch bei Kühlschrank und Gefriertruhe lässt sich durchaus Energie sparen.

O-Ton 2 (Ralph Kampwirth, 0:18 Min.): "Also zum Beispiel wenn man den Kühlschrank nicht zu häufig öffnet beziehungsweise auch nicht so lange offenstehen lässt, das kann ja schnell mal passieren. Und man kann auch drauf achten, auf welche Temperatur stelle ich es eigentlich ein? Im Grunde reichen beim Kühlschrank sieben Grad und bei der Gefriertruhe minus 18 Grad auch völlig aus. Manche gehen ja deutlich niedriger - und das geht dann sofort aufs Geld."

Sprecher: Und was viele vielleicht jetzt zum ersten Mal hören:

O-Ton 3 (Ralph Kampwirth, 0:24 Min.): "Es gibt mittlerweile

Kaltwaschmittel, das heißt, beim Wäschewaschen kann ich da Energie sparen und kann im Grunde im kalten Waschgang meine Wäsche auch sauber bekommen, schone nebenbei auch noch die Farben. Und natürlich ein Klassiker ist der Wäschetrockner: Da fragt man sich ja im Sommer, wenn es richtig brütend heiß draußen ist, wozu ein Wäschetrockner? Da kann man die Wäsche doch auch nach draußen hängen, das spart richtig Geld, weil so ein Wäschetrockner, der verbraucht mehr Energie als die Waschmaschine selbst oder ein Kühlschrank zum Beispiel."

Sprecher: Wer dann noch vorm Start in den Urlaub zuhause bei allen Elektrogeräten den Stecker zieht, um im Standby-Modus nicht unnötig Energie zu verschwenden, der hat alles richtig gemacht.

Abmoderationsvorschlag:

Mehr zum Thema finden Sie natürlich auch im Internet unter www.LichtBlick.de.

ACHTUNG REDAKTIONEN:

Das Tonmaterial ist honorarfrei zur Verwendung. Sendemitschnitt bitte an ots.audio@newsaktuell.de.

~

Rückfragehinweis:

Katinka Königstein
Referentin Unternehmenskommunikation
LichtBlick SE
Tel. 040-6360-1203
E-Mail: katinka.koenigstein@lichtblick.de

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/17824/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0092 2015-06-01/11:08

011108 Jun 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150601_OTS0092